Copyright Klaus Teuchert – Veröffentlichung nur mit Genehmigung des Autors – http://www.geotreks.de

Egertal-Radweg & Ohře-Radweg

Elbe-Radweg (Litomerice-Bad Schandau)

RAD-ETAPPEN VON KLAUS TEUCHERT

MO, 08.08.2022 BIS SA, 13.08.2022

Teilnehmer: Klaus "Teuchi" Teuchert & Ingolf Uhlig
Übernachtung in 2 Bergzelten - Wetter sonnig, warm ca. 25°C

Eger-Radweg in Franken
Eine 49 km lange Radtour entlang der Eger. Die Egerquelle befindet sich auf dem Schneeberg im Fichtelgebirge, in 752 m Höhe. Nach ca. 60 km Flusslauf überquert die Eger die Grenze zur Tschechei und wird zur Ohře ("Ohrsche").

Mo, 08.08. - Tag 01: ***gesamt 68,2 km in 5:15 Std. o. P. / Ø13,0 km/h***
Start Chemnitz-Schönau bis Hauptbahnhof Chemnitz, 6,4 km in 0:20 Std.
04:30 Uhr aufstehen, mit 9-Euro-Monats-Verkehrsticket Bahnfahrt 05:52 Uhr ab Chemnitz - 07:32 Uhr an Hof. Umsteigen in Zug nach Münchberg, Ankunft in Münchberg 08:45 Uhr mit 45 min. Verspätung durch Umleitung. Frühstück beim Bäcker. Es werden in Sachsen und Bayern Fahrrad-Tickets benötigt.

Start Zubringer-Radtour ab Münchberg ins Fichtelgebirge zur Egerquelle
18,5 km in 01:46 Std. o. Pause: bergig / +408 Hm
Münchberg - Mussen - Lösten - BT35 Grossenau - BT34 Walpenreuth - rechts Waldweg um Kornbach - Haidlas - **Egerquelle (752 m)** Weißenstadter Forst-Süd. Die Quelle ist mit runden Steinen eingefasst, auf denen die deutschen Städte an der Eger eingemeißelt sind, es gibt zwei Granitblöcke mit Inschriften.

12 Uhr **Start von Egerquelle am km 0,0 bis Blumenthal**
43,3 km in 3:12 Std o. P. / Ø13,5 km/h
Strecke sehr bergig und grobe Schotterpisten, die gesperrten Baustellen auf den letzten Kilometern an der Eger sind fast fertig und frei befahrbar.

BT34 Radweg Ri. Weißenhaid - **neugebaute Eger-Route über Voitsumra zum Weißenstädter See** mit Anbaden - Mittagessen im Gasthof zum Deutschen Haus (gutes Essen, leckeres Frankenbier, netter Kellner aus Dresden) - Egersteig auf & ab - **Naturpark Fichtelgebirge** - Dorf Franken - Grub - **Röslau** - Dürnberg - Neudorf - Neudorfermühle - Neumühle - Eckenmühle - **Marktleuthen** - Leuthenforst - Wendenhammer - Kaiserhammer - Schwarzenhammer - unter A93 durch - Hendelhammer - Egerstausee - Leupoldshammer - Hirschsprungkanal - **Blumenthal** - ÜN in 2 Bergzelten im Gelände der **"Jugendhilfe-einrichtung Gut Blumenthal"**, die sehr freundliche Betreuerin führt uns zur Sportwiese hinter dem Haus und bringt uns noch 5 Liter Trinkwasser. Ein netter Mitarbeiter holt uns mit dem Auto noch einige Feierabend-Biere und Brötchen. Sehr ruhige Nacht.

Di, 09.08. - Tag 02: ***gesamt 65 km in 4:50 Std. o. P. / Ø13,3 km/h***

Wir bekommen ein reichliches Frühstück und Kaffee in Blumenthal, und alles gratis.
Abfahrt auf dem Egerweg - Wellerthal - li. Ufer - das Kraftwerk Hirschsprung bekommt Wasser über Fallrohre aus dem 30 m höher gelegenen Hirschsprungkanal - **Egerstausee** - re. Ufer bergauf-bergab an Bauernhöfen vorbei - Pension Egerstau - hoch in den Wald, unten liegen Königsmühle & Massemühle - li. vorbei an **Hohenberg an der Eger** - die **Hammermühle** steht genau an der **Grenze zur Tschechei**.
Der "richtige" Egertal-Radweg verläuft in großem Bogen südlich über Schirnding, Waldsassen zum Grenzübergang Egerteich-Krasna Lipa und von hier als gelbe No. 6 nach Norden nach Cheb.

Unser Grenzort ist Dubina. Die Eger heißt jetzt Ohře. gelbes Schild No. 2062 nach Hamr, schmale Wiesenwege - No. 2286 - Mineralquelle Rybarska Kyselka - ohne Nr. an Ohře - No. 2063 - kleines Wasserkraftwerk Pomezna - nördl. der **Talsperre Skalka** - Abzweig nach Briza - parallel der Fernstraße 6 - Klest - No. 2057 - Na Vydrholci - No. 23/EV13 - **Skalka** (Urlauberort an Talsperre) - schöne Aussichtspunkte - Staumauer - No. EV13 - nördl. der Ohře nach **Cheb (Eger)**, eine wunderschöne Stadt - Besichtigungsfahrt.

Ab hier bis zur Elbemündung die gelbe No. 6 - Hradiste - Jindrichov - Chocovice - Vokov - Vrbova - Nebanice - Mostov - Hlinova - **Kynšperk nad Ohři (Königsberg an der Eger)** - Dolni Pochlovice - Dasnice - Chlumek - Hlavno - Citice - Tisova (großes Kraftwerk) - **Sokolov (Falkenau):** Besuch der Brauerei Pivovar Permon - ÜN im Zelt **Vodacke Taboriste Kralovske Porici** (Wasserwanderbiwak mit Verpflegungsständen), viele Paddler vor Ort, Lagerfeuer, viele friedliche ruhige Jugendliche und Erwachsene, ohne ÜN-Kosten.

Mi, 10.08. - Tag 03: ***gesamt 62 km in 4:30 Std. o. P. / Ø13,6 km/h***

Start No. 6 vom Vodacke Taboriste Kralovske Porici - li. der Ohře - unterqueren D6 - gegenüber Stare Sedlo - an Felsen vorbei nach **Loket (Ellbogen)** - Besichtigung mit Bierverkostung in der Familienbrauerei Pivovar Svaty Florian - Umrundung unterhalb der Stadtmauer - li. Ufer Wasserwanderplatz Samba - **Vodacke Taboriste Loket** mit Restaurant - Kletterfelsen und Höhlen - über Hängebrücke ans rechte Ufer - **Svatosky Detsky Raj** (Spielplatz mit Imbissbude) - Restaurace Jan Svatos gegenüber den **Svatosske Skaly (Hans-Heiling-Felsen = versteinerter Hochzeitszug)** - unterhalb **Doubi** über Hängebrücke ans li. Ufer - Felsen - Imbissstände - gegenüber Doubi - gegenüber **Karlovy Vary (Karlsbad)** - li. Ufer an Fernstraße 6, manchmal im Park

re. nach Vseborovice bergauf neuer Weg li. Ufer bis **Vodacke Taboriste Hubertus** mit Imbissbude - (der alte Radweg No. 6 geht links hoch auf Straßen durch Berge und Dörfer, über Nova Kyselka nach Kyselka) - Semnice über Brücke ans re. Ufer - auf Straße 222 (wenig Verkehr) - **Dubina** (Restaurace & Pension Ohře und Wasserwanderrastplatz) - **Kyselka** - **Radosov** - Straße 222 weiter nach Velichov - li. Egerseite an Kleingärten vorbei direkt an Bahnlinie (Rad 300m schieben) - **Hradiste** - über Brücke ans re. Ufer nach **Vojkovice** - hoch in den Hang nach Jakubov - Schotterwege durch Felder und Weinhänge nach **Straz nad Ohri** - Straße berghoch die Schleife Richtung **Mattoni Quelle Korunni Kyselka** um die Mattoni Mineralwasser Fabrik herum - weiter durch Felder und Hügel nach Korunni - Kamenec - am **Militärgebiet Duppauer Berge** entlang - **Okounov** - Bahnhof und Bahnübergang gegenüber Luzny und Perstejn - ÜN im Zelt auf Zeltwiese **Taboriste U Vcelky** direkt am Ohře-Ufer. Abendessen und Frühstück wurde von der netten blonden Chefin und ihren freundlichen Helfern an der Imbiss-Bude zubereitet. ÜN 120 CZK p. P.

Do, 11.08. - Tag 04: ***gesamt 50,4 km in 4:10 Std. o. P. / Ø12,1 km/h***

Start No. 6 von Perstejn Taboriste U Vcelky li. der Ohře - Kanal bei Cernys - auf Fahrweg bei Wochenendhäusern direkt an Ohře entlang, am Sumbursky Potok war Schluss: auf sehr steilem Erdweg die Räder hochbuckeln zum Fahrweg - wieder No. 6 nach Ohřecka Louka - li. vorbei am Garten des Heilbades **Klášterec nad Ohří (Klösterle)**. Trinkflaschen auffüllen mit Heilsprudelwasser (1 Liter kostet 3 CZK), durch Schlossgarten - am Schloss Baustelle und tw. über Treppen tragen - durch Schlossgarten vorbei an Wehranlage mit Campingplatz U Jezu - weiter durch Klášterec - Vororte Marianske Udoli - über Brücke ans re. Ufer nach **Rasovice.**

Auf breitem Fahrweg im leichten auf und ab nach **Kadaň (Kaaden)** - Überquerung MVE Wehr Kadan - eine Radfahrerfelsenbrücke führt hinunter zum Egerkai am li. Ufer - interessante Uferpromenade Maxihund Fika - Besichtigung Kadan 2 Std. inkl. Mittagessen. Diese Stadt erhielt ihre Privilegien von dem böhmischen König Karl IV. und erlebte dadurch ihre Blütezeit. Im mittelalterlichem Stadtzentrum findet man das schmalste Gässchen der Tschechei, die Katova Ulička (Henkergässchen), die schmalste Stelle ist nur 66,1 cm breit.

No. 6 weiter über die Brücke nach **Rokelska** und direkt am re. Ufer entlang - bergauf an Kapelle Sv. Vavrinec vorbei - stetig bergauf vorbei am Bahnhof Zelina nach **Rokle**. Ca. 10 km auf der Straße 224 nach Polaky - ab hier beginnt der große Stausee **Vodacka nad Nechranice** - Male Krhovice - Vadkovice (Paddelstation) - Vikletice - ab hier einige Campingplätze. Auf dem weiteren Flussverlauf gibt es nun keine Campingplätze und Wasserwanderrastplätze mehr. An der 3 km langen Staumauer bergab vorbei an zwei gewaltigen Überläufen nach **Nechranice** - am zweiten Überlauf am li. Ufer auf dem geschotterten mit groben Steinen übersätem Erdpfad steil nach unten, tw. nur Schieben möglich. Am Ohře-Zusammenfluss liegt Vicice, ab hier gibt es einige Wehre und Mühlen, es beginnen diverse Felder, wir kommen ins Hopfenland. Es folgen reiche Dörfer mit Weingütern, Schlössern und Gutshöfen: Stranna - Privlaki - Stroupec - Libocany.

Wir erreichen **das reizvolle Städtchen Žatec (Saaz)**, bekannt als Hopfenstadt. Über die Brücke Osvoboditelu erreichen wir das historische Stadtzentrum, es gibt viele alte Hotels, die den reisenden Braumeistern der ganzen Welt bei ihren Kaufreisen als Unterkunft dienten. Noch heute wird der Saazer Hopfen teuer in die Welt verkauft. Die richtige herkömmliche Braukunst probieren wir im **"Biertempel" der Mikrobrauerei "U Orloje"**.

Da es an der Ohře keine Campingplätze mehr gibt, organisiere ich über die Tourist-Info die Übernachtung bei der netten, etwas Deutsch sprechenden Tschechin in der **Penzion Kara,** nahe der Brauereikneipe. 900 CZK kostet das Zimmer mit externer Dusche & WC. Der Abend klingt aus in der Brauerei und bei einem Stadtbummel durch die erleuchtete Stadt.

(Tipp ab Kadan: Den Radweg verlassen und die Straße Nr. 568 Richtung Chomutov bzw. Tusimice nehmen, also nicht rechts, sondern links am Stausee vorbei. Die wird zwar gut befahren, allerdings befindet sich ein Streifen am Fahrbahnrand, der mit dem Rad gut zu fahren ist. Man spart sich ein paar Kilometer und ein paar Anstiege und zu sehen gibt es auch nichts besonderes am rechten Ufer.)

Fr, 12.08. - Tag 05: ***gesamt 84,4 km in 5:45 Std. o. P. / Ø14,6 km/h***

Start No. 6 von Žatec auf der Straße 225 - li. durch Bezdekov an die Ohře re. Ufer, Bunker an der Ohře - keine Biwak- oder Campingplätze mehr an der Ohře, tw. bergig, meist Asphalt, aber auch Grobschotterpsiten, viele Orte, viele Schlösschen, viele Weingüter mit barocken Hausfronten, nur kurze Abschnitte an der Ohře.

Trnovany - schmale Sträßchen durch Hopfenfelder - **Steknik** (schöner Weinort mit Schloss) - Hradiste an der Ohře - Strkovice (Schloss) - Ohřeschleife vor Mradice (Schloss) - Skupice - Celnice - Brezno - nahe der Ohře - Cerncice - vorbei am Dorfmuseum - **Louny** (Besichtigung Zentrum, Marktplatz viele Sehenswürdigkeiten für Gotik-Liebhaber) - noch am re. Ohřeufer entlang - Velteze - Slavetin - Kystra - **Radonice nad Ohri** - Patek (Schloss) - Stradonice - Levousy - durch Wald und Auenwald nahe der Ohře - Poplze (am anderen Ufer liegt Libochovice mit der Schlossanlage) - **Kostelec nad Ohri** - **Budyne nad Ohri**

(Wasserburg) - Pisty - Hradcany - an Straße 118 entlang - über Autobahn D8 - **Doksany** mit **Kloster (**Besichtigung) - Brozany nad Ohri - Brnany - Bohusovice nad Ohri.

Terezin (Theresienstadt) ist eine riesige gut erhaltene Festung aus dem 17. Jh., meist aus Ziegeln gemauert, Zeugnis einer gut durchdachten barocken Militärarchitektur mit breiten Wiesengräben und schmalen Wassergräben. Terezin kam auch als Vorzeige-KZ Lager im zweiten Weltkrieg zu fragwürdigen Ehren. Auf der langen Straßenbrücke über die Labe (Elbe) nach **Litomerice (Leitmeritz)**, eine barocke Stadt und eine der schönsten Städte in Böhmen. Re. der Zusammenfluss der Ohře mit der Labe.

Zelten auf der kleinen Wiese des überfüllten **Minicampingplatzes Slavoj Litomerice,** Abendessen und Frühstück: gute Küche. Es gibt Fassbier, wie überall in den tschechischen "Obscherstvenni"-Imbissbuden. Camper sind aus Dänemark, Schweden, Holland und Deutschland. ÜN kostet für uns 375 CZK. Stadtbesichtigung und Besuch der alten Brauereikneipe Pivovar mit Bierverkostung.

Ende des Eger-Ohře-Radweges. No. 6 beginnt und endet hier. Wir waren jeden Tag mindestens einmal in der Ohře baden. Das Bier 0,5 L kostet von 25 bis 50 CZK.
(Tipp: Vom Bahnhof Litomerice ist die Rückreise nach Cheb (Eger) mit dem Zug problemlos möglich, auch mit Fahrrad)

Sa, 13.08. - Tag 06: gesamt 75 km in 4:15 Std. o. P. / Ø17,1 km/h

Start No. 2 Elbe-Radweg re. der Elbe **von Litoměřice (Leitmeritz)** - Zalhostice - Velke Zemoseky - **Porta Bohemica (Böhmisches Tor)** - Libochovany - Cirkvice - Sebuzin - Kolibov - Brna - Strekmov mit Felsenburg - **Usti nad Labem** (Zentrum am anderen Ufer).

Olsinky - Svadov - Valtirow - Velke Brezno - Male Brezno - Prerov - Zadni Lhota - Techlovice - Predni Lhota - Jakuby - Nebocady - Boletice nad Labem - Kresice - Marjanin - **Decin (Tetschen).**

Über die Brücke Tyrsuv Most ans li. Ufer - Horni Zleb - Prostredni Zleb - Certova Voda - **Dolni Zleb** (Abschiedsbier & -essen) - Nejsvetejsi Trojice - **Staatsgrenze** - Schöna - Schmilka-Hirschmühle - Krippen - **Bad Schandau Bhf. - Ende der Elbe-Radtour.**
Bahnfahrt Bad Schandau-Dresden Hbf. -Chemnitz-Schönau

Eger/ Ohře: Egerquelle - Litoměřice 330 km
Eger: Steigung +1611 m / Senkung -2218 m
Elbe/ Labe: Litoměřice - Bad Schandau 75 km / Gesamt 405 km

Karten & Navi:
- "Cyclostezka Ohře - Eger-Radweg"
1:100.000 - Touristen- & Fahrradkarte (Faltkarte) - Verlag Brana do Czech

- "Egertal-Radweg - Ohře-Radweg / Vom Fichtelgebirge an die tschechische Elbe"
1:50.000 - Verlag Esterbauer, 1. Auflage 2020 (Strecke ungenau oder oft falsch)
(am Tag 1 auf Schotterpiste verloren)

"mapy.cz" Smartfon app (sehr genau)

Reisekosten gesamt: ca. 160 EUR pro Person